



Unsere Ärzte



Dr. med. Peter Stoll
Facharzt für Strahlentherapie,
diagn. Radiologie, Allgemeinmedizin,
Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren



Dr. med. Jürgen Gilleßen
Facharzt für Strahlentherapie



Dr. med. Sabine Fromm
Fachärztin für Strahlentherapie,
Fachärztin für Radiologie

Ständige Fortbildung garantiert Professionalität

Unsere Ärzte bilden sich ständig weiter, um immer auf dem aktuellen Stand der Krebsheilkunde zu sein.

Daher nehmen unsere Ärzte an zahlreichen regionalen und überregionalen Fortbildungen zur Krebsheilkunde und an nationalen und internationalen strahlentherapeutischen Kongressen teil. Sie sind zudem im Rahmen von verschiedenen medizinischen Studien als Prüfarzte tätig.

Ihr Weg zu uns

Unsere Praxis finden Sie im Untergeschoß des Helios-Klinikum München-West. Das Klinikum liegt direkt am Nordende des Pasinger Stadtparks und ist mit dem Auto und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Sie können bequem im Parkhaus des Krankenhauses parken.

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn/Regionalzug: S-Bahn-Linien S3, S4, S6, S8 oder mit dem Regionalzug bis zum Bahnhof München-Pasing. Von da ca. 10 Minuten Fußweg zur Praxis im Klinikum München-West oder weiter mit der Buslinie 160 bis Haltestelle Maria-Eich-Straße direkt am Klinikum München-West

Bus: Die Buslinie 160 hält direkt am Klinikum (Haltestelle Krankenhaus Pasing)

Betreten Sie das Klinikum durch den Haupteingang und fahren mit dem Fahrstuhl in das 1. Untergeschoß (UG 1). Folgen Sie der Beschilderung oder fragen an der Krankenhausporte.

Sprechstunde

Montag - Freitag 08.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Strahlentherapie Pasing
München

Steinerweg 5
D-81241 München

Tel.: +49 (0)89 - 8892 2357
Fax: +49 (0)89 - 8208 9335

info@strahlentherapie-pasing.de
www.strahlentherapie-pasing.de



YouTube Die Strahlendocs und Strahlendocs TV



Therapie von chronischen Schmerzen



Strahlentherapie Pasing
München

Niedrig dosierte Strahlentherapie bei chronischen Schmerzen

Menschen mit Gelenk- oder Muskelerkrankungen leiden häufig an ausgeprägten Schmerzen und deutlichen Bewegungseinschränkungen.

Wenn physikalische oder medikamentöse Therapieansätze keine oder nur vorübergehende Wirkung zeigen, führt dies häufig zu einer Chronifizierung der Schmerzen und einer langen Leidensgeschichte.

Hier kann die Strahlentherapie helfen. Die Strahlentherapie ist nicht nur ein wirksames Verfahren in der Therapie von Krebserkrankungen. Mit einer vergleichsweise niedrig dosierten Bestrahlung wirkt sie entzündungshemmend und schmerzlindernd. Das trifft insbesondere auf Schmerzen zu, die von Entzündungen im Stütz- und Bewegungsapparat ausgelöst werden, also von orthopädischen Erkrankungen.

Die schmerzlindernde und entzündungshemmende Wirkung niedrig dosierter Röntgenstrahlen hat sich bewährt und wurde durch umfangreiche, wissenschaftliche Untersuchungen nachgewiesen.

Die Schmerzbestrahlung in unserer Praxis

Die betroffenen Körperregionen werden gezielt mit einer sehr niedrig dosierten Ionenbestrahlung behandelt. Für die gesamte Therapie sind je nach Fall zwischen 6 und 12 Bestrahlungen notwendig. Sie verteilen sich auf zwei bis drei Sitzungen je Woche. Die Therapiesitzungen selbst dauern nur wenige Sekunden und sind völlig schmerzfrei.

Oft wird bereits während der Therapie eine Besserung der Beschwerden erreicht. Sollten auch nach der Therapie noch Beschwerden vorhanden sein, kann die Behandlung nach einigen Wochen wiederholt werden.

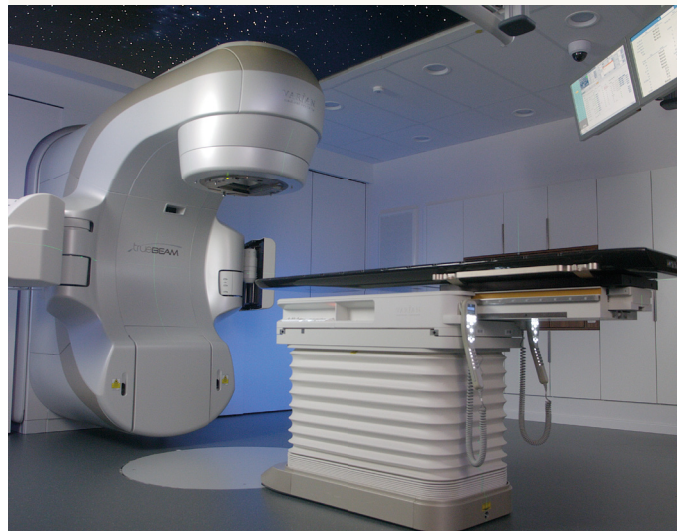
Wirksamkeit und hohe Patientenzufriedenheit

Die Strahlentherapie führt auch bei chronischen Schmerzen sehr häufig zu einer deutlichen Beschwerdeverbesserung, die oftmals in eine völlige und dauerhafte Schmerzfreiheit mündet. In mehreren wissenschaftlichen Untersuchungen wurden Schmerzpatienten befragt, ob sie durch die Strahlentherapie eine wesentliche Linderung der Beschwerden erfahren haben.

- Fersensporn / Achillessehnenreizung (97%)
- Hüftarthrose (86%)
- Schmerzen im Schulterweichteil-Bereich (82%)
- Schmerzen im Ellenbogen- bzw. Unterarm-Bereich (80%)
- Kniearthrose (64%)
- Schulterarthrose (60%)
- Finger- oder Daumenarthrose (50%)

In Klammern der Anteil der Patienten, die diese Frage bejahten

Erfolgreich eingesetzt wird die niedrig dosierte Strahlentherapie auch bei Arthrosen an Gelenken der Hand, beim Tennisellenbogen oder bei Schleimbeutelentzündungen sowie bei rheumatischen Erkrankungen.



Strahlentherapie bei weiteren nicht-bösartigen Erkrankungen

Es gibt neben den erwähnten schmerzhaften Erkrankungen noch weitere nicht-bösartige Erkrankungen, die teilweise mit großem Erfolg durch eine Strahlentherapie behandelt werden können:

- Endokrine Orbitopathie
- Morbus Dupuytren
- Morbus Ledderhose
- Keloide
- heterotope Ossifikationen
- Gynäkomastie-Prophylaxe bei antihormoneller Prostata-Therapie

Ob eine Erkrankung für die Behandlung mit einer Strahlentherapie in Frage kommt, können Sie mit Ihrem Haus- oder Facharzt besprechen. Selbstverständlich nehmen auch wir uns viel Zeit für ein Gespräch mit Ihnen.

Kassenleistung

Wenn Sie eine Überweisung zur Strahlentherapie von Ihrem Haus- oder Facharzt erhalten haben, übernimmt Ihre Krankenkasse vollständig die Kosten für die niedrig dosierte Schmerzbestrahlung.